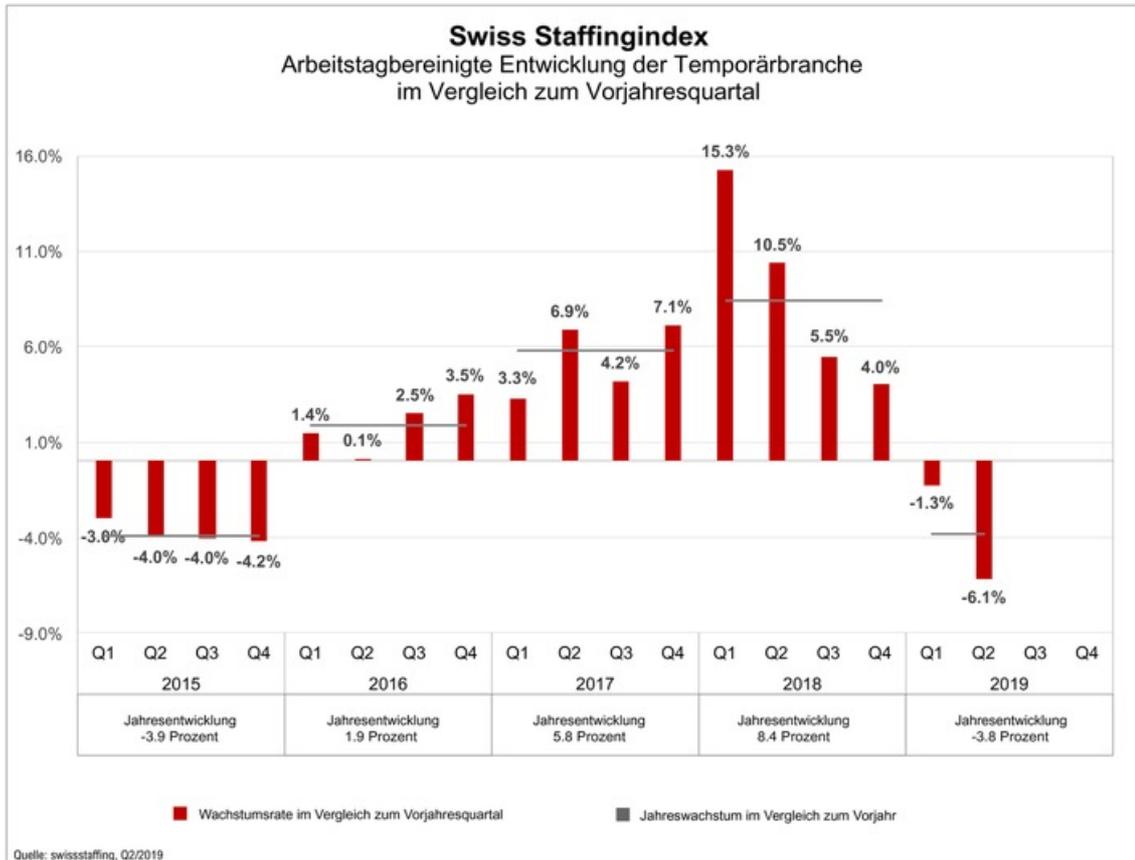


29.07.2019 – 09:00 Uhr

Swiss Staffingindex - Temporärbranche 6,1 Prozent im Minus



Dübendorf (ots) -

Im zweiten Quartal 2019 sanken die Einsatzstunden in der Temporärbranche im Vergleich zum Vorjahr um 6,1 Prozent. Seit Jahresbeginn verzeichnet der Swiss Staffingindex ein Minus von 3,8 Prozent. Der Rückgang erklärt sich mit einer sinkenden Personalnachfrage im Industrie- und Bausektor. Damit spiegelt die Temporärbranche die rückläufigen Wachstumszahlen im Export und der Bauwirtschaft wider. Das Geschäft im Dienstleistungssektor bewegt sich auf Vorjahresniveau.

Reduziertes Wirtschaftswachstum belastet Branche

Die Temporärbranche schrumpft, obwohl die Schweizer Wirtschaft mit reduziertem Tempo wächst. Marius Osterfeld, Ökonom bei swissstaffing, erläutert: «Unternehmen greifen oft bei Personalspitzen auf Temporärarbeit zurück. Bei geringerem Wachstum werden Aufträge zunehmend mit dem Stammpersonal bewältigt. Gleichzeitig werden bei Personalbedarf bestehende Temporärstellen in Feststellen umgewandelt, aber keine neuen Temporärarbeitenden eingesetzt.» Der Blick in die Zukunft ist dennoch optimistisch. Derzeit deuten die Konjunkturprognosen auf eine kurze wirtschaftliche Schwächephase hin und nicht auf einen langfristigen wirtschaftlichen Abschwung.

Weitere Statistiken finden Sie über diesen Link. <http://ots.ch/VUIRAe>

Kontakt:

Marius Osterfeld, Ökonom
Tel: 044 388 95 70 / 079 930 45 25
marius.osterfeld@swissstaffing.ch

Blandina Werren, Leiterin Kommunikation
Tel: 044 388 95 35
blandina.werren@swissstaffing.ch

www.swissstaffing.ch
www.die-temporaerarbeit.ch



Swiss Staffingindex - Temporärbranche 6,1 Prozent im Minus. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100057910 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/swissstaffing - Verband der Personaldienstleister der Schweiz"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057910/100830570> abgerufen werden.